

GRÖNENGAU

Rundschau

Magazin für Melle und
die angrenzende Region

26. Juni 2026 | Telefon 054 01/83737-0
info@osning-medien.de | www.osning-medien.de

**IN DIESER
AUSGABE**

Deutliche Kritik am Kreis → Seite 7

„Es zählt nicht nur das, was man zählen kann“ → Seite 20

Jetzt wieder
Deutschlands größter

WÄSCHE MARKT

Mehr als Wäsche: Mode für die ganze Familie

bis zu **30 %**
reduziert!

BÜNDER KAUFHAUS GmbH & Co. KG

Kaiser-Wilhelm-Straße 1-3
Fon (0 52 23) 1 77 40
info@buender-kaufhaus.de
buender-modehaus.de

Mo. bis Fr. von 9.30 bis 18.30 Uhr
Jeden Sa. von 9.30 bis 18.00 Uhr



**BÜNDER
MODEHAUS**



SERVICE

Wir sind für Sie da!



**J. Rümker
GmbH & Co. KG**
Gebäudereinigung
Meisterbetrieb

Siebenbachstraße 1-3
49124 GMHütte
info@ruemker-gruppe.de

Glas- und Rahmenreinigung (privat und gewerblich)
Dachrinnenreinigung
Reinigung von Solaranlagen

**05401
86970**



EURONICS Reparatur-Service u.a. für:
TV-HiFi, PC, Elektro-Großgeräte
(vor allem Waschmaschinen, Spülmaschinen)
EURONICS Einbau-Service für:
Einbauherde, Kühlschränke, Geschirrspüler etc.
EURONICS SAT-Service

service@
euronics-mestemacher.de

Kampstraße 3-5
49324 Melle

**05422
2489**



Für Sie vor Ort in Hagen a.T.W.

www.rohrreinigung24h.de

Töpferstraße 15
49170 Hagen a.T.W.

**05405
8082600**



- individuelle Möbelfertigung
- Parkett aufbereiten
- Möbelrestauration
- Bodenverlegung
- Montage von Zimmertüren
- Innenausbau
- Terrassenüberdachung
- Holzterrassen

MB-Holzhandwerk@gmx.de
Mario Bertelsmann

**0172
1642624**

Ihr Eintrag oder Logo fehlt?

Seien Sie auch schon für nur 49,50 € dabei! Mehr Infos unter 05401/83737-0 oder anzeigen@osning-medien.de

Stadt investiert in Schulen

Grünes Licht für Gesmold – Für Eicken und Buer wird geplant – Gewerbesteuer bricht ein

Finanzvorstand Lutz Birkemeyer hatte keine guten Nachrichten. Unter Berufung auf das städtische Controlling vermeldete er, dass die Einnahmen aus der Gewerbesteuer bis Ende April „deutlich hinter den Erwartungen“ zurückgeblieben seien. Zum Jahresende werde im Ergebnishaushalt daher nun ein Minus von acht Millionen Euro erwartet. Bislang hatte die Stadt mit einem Verlust von drei Millionen Euro geplant. Die wirtschaftliche Gesamtsituation trifft Melle nun stärker als gedacht.

Angesichts dieser Prognosen habe er „fast schon ein schlechtes Gewissen“, sagte Stadtbaurat Florian Schmeing, stellte aber dennoch drei Schulbauprojekte vor, die allesamt einstimmig angenommen wurden. Der Tenor der Ratsmitglieder:

Die Investitionen in die Infrastruktur und die Bildung seien notwendig.

Gesmold bekommt bekanntermaßen eine neue Grundschule. Inzwischen lassen sich die Kosten klarer taxieren: Auf rund 18 Millionen Euro. Für die Arbeiten gab der Rat grünes Licht. Der Zeitplan sieht vor, dass im November die Gewerke ausgeschrieben und zum Jahreswechsel mobile Klassenräume bezogen werden. Nach dem Abbruch der alten Schule ab Beginn des kommenden Jahres könnte ab April mit dem Neubau begonnen werden, dessen Fertigstellung für das Frühjahr 2029 vorgesehen ist. Das abgängige Gebäude am Olthausweg 10 soll dafür auf Dauer abgerissen werden.

Erhalten bleiben kann indes das Bestandsgebäude der

ERSCHEINUNGSTERMINE

Die nächste Ausgabe der

Kalender online abonnieren

GRÖNEGAU

Rundschau

erscheint am **Freitag, 10. Juli 2026.**

Anzeigenschluss ist Donnerstag, 2. Juli, 10.00 Uhr.
anzeigen@osning-medien.de · Tel. 05401/83737-0

Redaktionsschluss ist Donnerstag, 2. Juli, 10.00 Uhr.
presse@osning-medien.de · Tel. 05401/83737-21

Erscheinung: grundsätzlich 14-täglich freitags
(Abweichungen im Erscheinungstermin sind möglich).

Die nächste Ausgabe des erscheint am Samstag, 27. Juni 2026	Die nächste Ausgabe des erscheint am Donnerstag, 2. Juli 2026	Die nächste Ausgabe des erscheint am Freitag, 13. August 2026
---	---	---

Grund- und Oberschule Buer. Ein Komplettabriss und Neubau wäre ähnlich teuer, erklärte Schmeing. Die bestehende Substanz sei aber noch gut in Schuss und könne weiter genutzt werden. Rund 22 Millionen Euro veranschlagt die Stadt dafür, den Grundschulzweig komplett zu sanieren und um einen Anbau zu erweitern und so dem Raumbedarf gerecht zu werden.

Für Buer können nun ebenso die Planungen vorangetrieben werden wie für die Grundschule in Eicken-Bruche. Auch dort wird mehr Platz gebraucht, Jahrelang wurden bereits Containerräume genutzt. Der Rat votierte für die Variante, die einen größeren Anbau und den Abriss des vorderen Altbauregel aus dem Jahr 1956 vorsieht. Eine Kernsanierung des Altbaus wäre zwar möglich gewesen, hätte aber zu ähnlichen Kosten weniger Gestaltungsspiel-

raum gebracht. Ein größerer Anbau sei daher funktionaler, so Schmeing. „Das ist ja schon ein Schnapper“, kommentierte Stefanie Ernst (CDU), Vorsitzende des Bildungsausschusses die geplanten Baukosten von 10,3 Millionen Euro. Andreas Timpe (SPD) und Malina Kruse-Wiegand (Grüne) betonten, dass sie angesichts der beschlossenen Millionenausgaben ehfrüchtig seien. Man müsse aber in die Schulen investieren, die in den Ortsteilen künftig auch über das Lernen hinaus genutzt werden könnten. „Wir bauen mit Augenmaß, aber das sind Pflichtaufgaben, die wir unbedingt machen müssen“, sagte Heiner Thöle (FDP).

Eine weitere Ausgabe ist schon in Sicht: Der Bebauungsplan für ein neues Feuerwehrgerätehaus in Bruchmühlen wurde im Rat ebenfalls auf den Weg gebracht. jka ●



Der Altbau der Grundschule in Eicken-Bruche soll abgerissen werden.

A30 wird voll gesperrt für Brückenabriss

Die Autobahn Westfalen bricht auf der A30 zwischen den Anschlussstellen Gesmold und Melle-West die Autobahnbrücke ab, über die die Allendorfer Straße (L108) geführt wird. Deshalb wird die A30 von Freitag, 26. Juni, 22 Uhr, bis Montag, 29. Juni, 5 Uhr in beiden Fahrtrichtungen voll gesperrt. Die Umleitungen führen in Fahrtrichtung Amsterdam ab Melle-West über die U22. In Fahrtrichtung Han-

nover wird der Verkehr ab Gesmold über die U43 geleitet, wie die Autobahn GmbH mitteilt. Die Abbrucharbeiten sollen in den frühen Morgenstunden des Samstags beginnen. Wann die Brücke an der Riemsloher Straße abgerissen wird, war bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht bekannt. Dafür muss die A30 erneut voll gesperrt werden. ●



Foto: Stefan Gelhot

Für Rückbauarbeiten schon gesperrt: Die Autobahnbrücke an der Riemsloher Straße, die als zweite voraussichtlich im Juli abgerissen wird.

Ortsdurchfahrt Bruchmühlen wird saniert

Meller Straße voll gesperrt – Arbeiten bis voraussichtlich Anfang Oktober

Seit dem 15. Juni wird die Fahrbahn der Meller Straße (L 90) in Melle-Bruchmühlen saniert. Teilweise werden auch neue Bord- und Rinnenanlagen hergestellt. Die Meller Straße ist dafür voll gesperrt, wie die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) in Osnabrück mitteilt. Die Fahrbahnsanierung begann westlich auf freier Strecke, rund 1,3 Kilometer von Bruchmühlen entfernt, und endet am Kreisverkehr in Bruchmühlen. Insgesamt wird die Fahrbahn auf einer Länge von rund zwei Kilometern erneuert. Die Baumaßnahme wird laut Mitteilung in zwei Abschnitte unterteilt. Zunächst wird voraussichtlich bis Anfang Juli der Abschnitt westlich von Bruchmühlen bis zum Bahnübergang saniert. Anschließend soll die Strecke vom Bahnübergang bis zum Kreisverkehr folgen, teilt die NLStBV mit. Dieses Teilstück werde

mehr Zeit in Anspruch nehmen, da auch die Stadt Melle Bauarbeiten in Auftrag gegeben habe, unter anderem die Erneuerung des Regenwasserkanals. Um die Einschränkungen für die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sowie die Anwoh-



Foto: Stefan Gelhot

Ist noch länger eine Baustelle: Die Meller Straße in Bruchmühlen.

Krone Goldankauf

... denn Goldankauf ist Vertrauenssache!

Nutzen Sie den hohen Goldkurs und trennen Sie sich von Ihren alten Schätzen!

GOLDKURS-Höchststand

Altgold

Schmuck

Münzen

Zahngold

- Altgold
- Bruchgold
- Silberbesteck
- Gold- und Silberschmuck
- Zahngold (auch mit Zähnen)
- Gold- und Silbermünzen
- Barrengold
- Uhren

bitte ausschneiden!

WERTCOUPON

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie ab 50 g Goldschmuck

30€

zzgl. zum Warenwert

Ihr Vertrauenspartner – über 15 Jahre in Melle

MELLE · Plettenberger Str. 20 gegenüber vom Modehaus Böckmann

Telefon 05422/9215555

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.30–13.00 Uhr u. 14.00–18.00 Uhr
Sa. 9.30–13.00 Uhr

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.

Heizen mit Holz, Solar und Wärmepumpe

Kontrollierte Wohnraum-Lüftung

Komplett-Badsanierung, Wasserbehandlung

Wartung & Reparatur von Gas- und Ölanlagen

Hermann DEITERS

HEIZUNG SANITÄR SOLAR

Rehteich 6 • 49324 Melle • Tel.: 05422/930130 • E-Mail: info@deiters-gmbh.de • Web: www.deiters-gmbh.de

Scan me



FREIER EINTRITT

Bunte K.u.H.

KUNST- & HANDWERKERMARKT

10.-12.07.2026
BAD IBURG

70 AUSSTELLER
LIVEMUSIK
+ WEINFEST

BUNTE-KUH-MARKT.DE

Größer, lauter, künstlerischer

„Bunte KuH“-Markt in Bad Iburg

Vom 10. bis 12. Juli verwandelt sich der Kneipp-Erlebnispark unterhalb des Schlosses in Bad Iburg in eine einzigartige Bühne für Kunst, Handwerk, Kultur und Begegnungen: Der „Bunte KuH“-Markt präsentiert sich in diesem Jahr größer, lauter und künstlerischer denn je und bietet den Besucherinnen und Besuchern ein Wochenende voller Kreativität, Genuss und Unterhaltung, wie die Veranstalter mitteilen.

Auf dem rund 2,5 Hektar großen Gelände werden etwa 90

Aussteller erwartet. Mit mehr Ständen wächst der Markt weiter und bietet ein Angebot aus Kunsthandwerk, Design, regionalen Produkten und kreativen Ideen. In mehr als 20 Kunst- und Handwerksbereichen können Besucher entdecken, staunen und mit den Ausstellerinnen und Ausstellern ins Gespräch kommen.

Begleitet wird der Markt von einem Weinfest, verschiedenen musikalischen Highlights und Angeboten für Familien und Kinder. Der Eintritt ist frei. ●

Ärzte, Ernährung, erneuerbare Energie

Vier Bürgermeisterkandidaten diskutierten breites Themenspektrum beim Landvolk

Der Umgangston: Sachlich und fair, mit einigen unterschwelligeren Spitzen. Die Themen: Vielfältig von der Ernährung in Kindergärten über erneuerbare Energien bis hin zum geplanten Stadthaus-Neubau und der Ärzteversorgung. Die Schnittmengen: Oft groß. Bürgermeisterin Jutta Dettmann (SPD) und ihre Herausforderer Jörg Oberwestberg (CDU), Michael Pischedda (Grüne) und Marcel Schröter (FDP) haben auf Einladung des Landvolks den Auftakt in die Saison der Podiumsdiskussionen bestritten. René Winkelmann (AfD) hatte seine Teilnahme wenige Tage vor dem Termin abgesagt.

Das Quartett war sich einig: Die Stadtteile dürften in einer Flächenstadt wie Melle nicht abgehängt werden, erneuerbare Energien seien zu begrüßen und zu erhalten, Wohnraum müsse erst innerörtlich verdichtet, bevor Nutzflächen herangezogen werden. Die Unter-

schiede offenbarten sich erst im Detail.

Jutta Dettmann: Hat den Vorteil, dass sie sich in Verwaltungsabläufen und rechtlichen Rahmenbedingungen auskennt, und spielte diese Karte öfter aus. Stellte sich vor ihre Mitarbeiter, als langwierige Abläufe in der Stadtverwaltung kritisiert wurden. Sie seien zum Beispiel an rechtliche Rahmenbedingungen und die Anforderungen von höheren Instanzen wie dem Landkreis gebunden. Sie warb für den Neubau des Stadthauses („Das planen wir seit 30 Jahren; irgendwann müssen wir den Knoten mal durchschlagen“) und verwies darauf, dass das nicht der einzige Punkt sei, in dem Versäumtes nun aufgearbeitet werde. Ein Satz, der besonders in Erinnerung bleibt: „Ich bin eine Freundin von Photovoltaik, aber die gehört nicht in die Fläche. PV gehört aufs Dach.“

Jörg Oberwestberg: Legte seinen Fokus zum einen auf eine gesunde Wirtschaft („Landwirtschaft ist auch Wirtschaft und Ernährungssicherheit“), die Grundlage für finanziellen Spielraum der Stadt sei. Zum anderen wolle er eine neue „Kultur“ in der Verwaltung schaffen: Handlungsspielräume sollten „wohlwollend und konsequent“ ausgenutzt werden, ein Nein dürfe erst die letzte Antwort sein. Prozesse müssten aus Sicht der Bürger gedacht werden, es brauche gestärkte Bürgerbüros und Ortsräte. Ein Satz, der besonders in Erinnerung bleibt: „Der größte Flächenfresser sind Gewerbe und Logistik, aber die

TERMINE KOMPAKT



Sonntag, 28. Juni
Apothekennotdienst
Stadt-Apotheke, Mühlenstraße 61, Melle-Mitte |
Telefon: 05422/2100

Sonntag, 5. Juli
Apothekennotdienst
Rosen-Apotheke, Lange Str. 34, Spenge | Telefon: 05225/86860

Termin Veranstaltung Verwaltung Verein Arzt Apotheke

**AKTUELLE AUSGABE ONLINE LESEN:
WWW.OSNING-MEDIEN.DE**

GARTEN
aktuell



Wir gestalten Garten, Hof oder die Terrasse nach Ihren Wünschen - inkl. Pflaster- und Natursteinarbeiten.

Garten- & Landschaftsbau
FRANK DEBBRECHT
Meisterbetrieb

Kostengünstige Betreuung von Gärten, Anlagen & Gewerbe-Grünflächen!

- Neu- u. Umgestaltung
- Gartenpflege
- Pflaster- u. Natursteinarbeiten
- Zaun- u. Pergolabau
- Teich- u. Springbrunnenanlagen
- Baumschnitt
- Industrieanlagen
- Carports

Piepenbrink 22 • 49328 Riemsloh • Tel. (05226) 989594 • mobil 0173-9512241 • Fax 989597

brauchen wir, wenn wir unsere Standards halten wollen.“

Michael Pischedda: Natur und Flächen müssten geschützt werden – so weit keine Überraschung für einen Grünen. blieb bisweilen unkonkret, zum Beispiel, als es darum ging, welcher Verwaltungsprozesse optimiert werden sollten („Es sind immer Abstimmungen zwischen unterschiedlichen Behörden, die für Verzögerungen sorgen; das muss angepackt werden“). Enthüllte dafür, dass aufgrund von amtlichen Abspracheproblemen nicht alle Bürgerbüros ans Breitbandnetz angeschlossen worden seien – Widerspruch gab es nicht. Ein Satz, der besonders in Erinnerung bleibt: „Esskultur fängt zuhause an. Deutschland ist das Land, das am wenigsten für Lebensmittel ausgibt.“ Eine hochwertige regionale Versorgung in Kindergärten sei daher auch „oft eine Geldfrage“.

Wirtschaftsthemen im Fokus

Eine moderne, schlanke, digitalisierte Verwaltung, wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Wohnraum und Arbeitskräfte sind Themen, die die Unternehmen umtreiben. Wie sich die Bürgermeisterkandidaten den wirtschaftspolitischen Rahmen im Grönegau nach der Kommunalwahl am 13. September vorstellen, möchte das Meller Unternehmensnetzwerk am 20. August um 16.30 Uhr in einer Frage- und Diskussionsveranstaltung im Forum erfahren. Mitglieder des Netzwerks und weitere in-



Foto: JKA

Das Landvolk mit den Vorstandsmitgliedern Jürgen Sixtus (links), Sebastian Brüggemeyer (Zweiter von links), Geschäftsführer Daniel Rolfsmeyer (Zweiter von rechts, hinten) und Volker Brinkschulte (rechts) lud ein, die Bürgermeisterkandidaten (von links) Marcel Schröter, Jutta Dettmann, Jörg Oberwestberg und Michael Pischedda kamen.

Marcel Schröter: Berufsbedingt firm bei Bau Themen. Ging öfter in die Offensive, teilweise hemdsärmelig („Im Bauamt ist noch niemand gekündigt worden, weil zu viele Genehmigungen erteilt worden sind“). Man

müsse in einer digitalen Verwaltung mit schnellen Entscheidungsprozessen „alles möglich machen, was geht, und wenn dann jemand dagegen klagt, dann lass ihn klagen“. Einen Haken, den er übersah: Rückbauten könnten teuer werden, wenn eine übergeordnete Behörde einen Bescheid kassiert. Betonte, dass er aus seiner Sicht der Einzige war, der die Antwortzeit von zwei Minuten einhielt. Ein Satz, der besonders in Erinnerung bleibt: „Wenn jemand neben einer Autobahn eine Scheune baut, um seinen Trecker unterzustellen, braucht er dafür kein Lärmschutzgutachten.“

Zwei Kernthemen: Am lebhaftesten diskutiert wurde, als es um die Essensversorgung in Schulen und Kindergärten ging. Einhelliger Tenor: Regional hochwertig sei wünschenswert, aber teuer, die Entschei-

dung darüber liegt nicht bei der Stadt, sondern den jeweiligen Trägern. Wenig Hoffnung gibt es bei der Gesundheitsversorgung: Die werde in der Fläche nicht einfacher, der klassische Länderrat werde eher selten. Oberwestberg hielt dagegen: „Wir müssen Melle attraktiv machen und junge Ärzte hierherlocken.“ Einigkeit herrschte, dass das Krankenhaus in Melle erhalten bleiben müsse – auch wenn ein Bürgermeister darauf keinen direkten Einfluss hat.

Fazit: Vertreterinnen und Vertreter von Landvolk, Landfrauen und Landjugend bekamen einen guten Eindruck der Kandidaten, die ehrlich auftraten und auch bei inhaltlichen Differenzen gut miteinander umgingen. Einige Besucherinnen und Besucher wussten nach der Runde klarer, wen sie wählen wollen; andere spürten danach erst recht die Qual der Wahl. jka ●

Wir feiern *doppelt*

MEIN GESCHENK AN SIE:

20%

AUF FASSUNG + BRILLENGLÄSER

nur bis 4. Juli 2026

40 JAHRE **BÖCKSTIEGEL**

&

20 JAHRE **ANDREAS VOLMARY**

OPTIC & AKUSTIK
BÖCKSTIEGEL
www.boeckstiegel-melle.de
@boeckstiegel_melle

Modernste Sonnenbänke
mit Sonnenengel Spectra

Spray-Tanning

Beauty Light

LICHTBLICK
LICHTE UND MEHR

Ihr Sonnenstudio in Bad Essen

05472 - 815 89 50
Lindenstraße 20 • Bad Essen
Täglich 9:00 - 22:30 Uhr geöffnet

Gymnasium auf Platz fünf beim Jtfo-Finale

Tischtennis-Mädchen spielen in Berlin groß auf

Die Tischtennis-U16-Mädchen des Gymnasiums Melle haben beim Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia (Jtfo) in Berlin einen starken fünften Platz erkämpft. Das teilt die Schule mit.

Demnach zeigten die Mädchen am ersten Spieltag in der Gruppenphase eine beeindruckende Leistung und spielten souverän auf. Ein 9:0-Sieg gegen Thüringen und zwei 8:1-Erfolge gegen Sachsen und Hamburg ließen für den zweiten Spieltag hoffen. Im Viertelfinale verloren die Nachwuchsspielerinnen dann mit 4:5 gegen Nordrhein-Westfalen in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit vielen Fünf-

satz-Matches. Der Traum vom Podium war geplatzt, doch die Spielerinnen ließen die Köpfe nicht hängen. Nachdem die ersten beiden Doppel gewonnen waren, gewann das Team das erste Platzierungsmatch deutlich mit 5:0. Im Abschluss der Platzierungsrunde traf man erneut auf Sachsen und holte den fünften Platz mit einem 5:1. Die Mannschaft habe sich mit dem Ergebnis sehr zufrieden gezeigt und blicke stolz auf eine spannende, ereignisreiche Zeit zurück, bilanzierten die beiden Lehrer. Es sei eine spitzenmäßige Leistung, die im kommenden Schuljahr getoppt werden möchte.

13-Jähriger wirft Böller in Klasse: Zwei Verletzte

Ein namentlich bekannter Jugendlicher hat am Morgen des 9. Juni in einem vollbesetzten Klassenraum der Integrierten Gesamtschule (IGS) Melle für Angst und Schrecken gesorgt, wie die Polizei mitteilt. Der 13-Jährige hatte gegen acht Uhr einen Böller gezielt in Richtung der Schülerinnen und Schüler

geworfen. Durch die Explosion des Böllers werden zwei Schüler verletzt. Bei dem 13-Jährigen handelt es sich nicht um einen Schüler der IGS. Der Tatverdächtige wurde anschließend an seiner Wohnanschrift angetroffen. Die Ermittlungen zu den Hintergründen dauern an.

Schadstoffmobil in Riemsloh

Sonderabfall in kleinen Mengen kann beim Schadstoffmobil entsorgt werden. Die Awigo Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH bietet Privathaushalten

am Freitag, 3. Juli, auf dem Parkplatz Oberdorf in Riemsloh von 16 bis 18 Uhr den kostenlosen Entsorgungsservice an.



Fünfte im Bundesfinale (v. links): Coco Visbek, Amelie Telgheder, Leni Visbek, Lehrer Peter Sommer, Mia Chrzanowski, Zoe Chrzanowski, Lehrer Christian Sprekelmeyer, Lena Schlendermann und Anna Riakhovskaya.

Foto: Gymnasium Melle

Einbruch beim Recyclinghof

Zwei 25 und 41 Jahre alte Männer sind dringend verdächtig, am Abend des 13. Juni beim Awigo-Recyclinghof in Gesmold eingebrochen zu haben. Wie die Polizei mitteilt, bemerkten Zeugen Geräusche und die Männer auf dem umzäunten Betriebsgelände. Die Polizei traf die Tatverdächtigen auf dem Gelände an, die sich mutmaßlich gewaltsam Zutritt verschafft hatten. Nach ersten Erkenntnissen waren sie offenbar dabei, Elektroschrott zu entwenden. Der Vorfall wurde auf der Dienststelle aufgenommen. Danach durften die Männer das Kommissariat wieder verlassen.

Wir unterstützen Sie bei Ihren Arbeiten im Garten und am Haus.

Annahme von Grünabfall, Altholz, Altreifen, Sperrmüll, Bauschutt, Baustellenabfällen, Pappe und Folie.

Verkauf von Sand, Kies, Beton2Go, Rindenmulch und Natursteinen.

Tiefbau • Abbruch • Spedition • Entsorgungsfachbetrieb

Containertransporte Wesseler
Auf dem Platen 1 | 49326 Melle
T 05422-9456-0 | info@wesseler.de
Mo.–Fr. 7–17 Uhr | Sa. 8–12 Uhr

Wesseler – auf uns ist Verlass.
www.wesseler.de

Deutliche Kritik am Kreis

Beim On-demand-Verkehr herrscht noch Klärungsbedarf – Mehr Inklusion in Lokalpolitik

Der Beziehungsstatus zwischen der Stadt Melle und dem Landkreis Osnabrück lässt sich in Sachen On-demand-Verkehr (Beförderung auf Anfrage) wie folgt zusammenfassen: Es ist kompliziert. Aktuell ringen alle Beteiligten um ein Konzept, wie „Lütti“ auch 2027 den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Fläche ergänzen kann.

Vor wenigen Wochen schien es noch ein mögliches Wahlkampfthema, als die CDU der Stadtspitze vorwarf, sich nicht ausreichend mit der Fortführung des Projekts beschäftigt zu haben. In der jüngsten Ratsitzung richtete sich die Kritik in eine andere Richtung: Parteiübergreifend stand der Landkreis im Fokus.

Für Wilhelm Hunting (SPD) ist der „Lütti“ nach wie vor eine Erfolgsgeschichte, weil er eine Beförderung auch in abgelegenen Ortschaften ermöglicht. Alfred Reehuis (Grüne) untermauerte die positive Sicht mit Zahlen: Im ersten Quartal dieses Jahres seien 11.354 Fahrgäste befördert worden. Der Haken: Im gesamten Jahr 2026 kostet der „Lütti“ die Stadt 620.000 Euro. Der Landkreis zahlt noch einmal 200.000 Euro obendrauf. Was als Bundesprogramm begann, ist nach dem Auslaufen der Förderung zur finanziellen Belastung für die Kommunen geworden. 2027 will die Stadt nur noch 500.000 Euro in den On-demand-Verkehr investieren. So ist es im Haushalt festgeschrieben. Drei vom Landkreis vorgeschlagene Szenarien, die deutlich teurer sind, lehnte der Rat daher ab. Der Landkreis solle ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept auf die Beine stellen, bei dem örtliche Taxi- und Busunternehmen stärker eingebunden werden, forderten die Politikerinnen und Politiker. Gelingt das nicht, soll Bürgermeisterin Jutta Dettmann mit dem Kreis verhandeln: Favorisiert wird in dem Fall ein Modell – mit weniger Fahrzeugen und kürzeren Bedienzeiten –, das allerdings auch nur zum Tragen kommt, wenn der Kreistag bereit ist, voraussichtlich 156.000 Euro zuzuschießen. Kommt der Kreis nicht entgegen, läuft „Lütti“ zum Jahresende vorerst aus.

Deutliche Kritik richteten alle Fraktionen an den Landkreis. Am deutlichsten wurde Niklas Schulke. Im Kreishaus habe sich trotz des Bekenntnisses zum On-demand-Verkehr im Nahverkehrsplan bislang „sehr wenig bis nix getan“, sagte der

CDU-Ratsherr: „Wir machen die Arbeit des Landkreises. Es ist eigentlich schon fast frech, dass man sich beim Landkreis dem Thema verweigert.“ Der Begriff „Lütti“ habe auch in der Meller Lokalpolitik polarisiert und zu mancher Auseinandersetzung geführt, „aber eigentlich wollen wir alle das Gleiche: Einen zukunftsfähigen On-demand-Verkehr.“



Wie der ÖPNV in Melle ergänzt wird, ist ein Thema, das die Politik noch beschäftigen wird.

Die beiden Gegenstimmen der Unabhängigen Wählergemeinschaft gegen den vorgeschlagenen Weg der Verwaltung erklärte Falk Landmeyer: Das einst geförderte Pilotprojekt sei abgeschlossen. Für Melle sei die Fortführung eine „neue zusätzliche freiwillige Leistung“. Der ÖPNV müsse nicht von der Stadt, sondern vom Landkreis als Aufgabenträger bezahlt werden. Auch der CDU-Fraktionsvorsitzende Karl-Heinz Gerling stimmte dagegen. Weil es die letzte Ratsitzung der Legislaturperiode war, entscheidet vor der Kommunalwahl im September nun nur noch der Verwaltungsausschuss. Einig waren sich die Parteien in allen Details jedoch noch nicht.

Einstimmig wurde indes der Antrag von Arend Holzgräfe befürwortet. Der FDP-Politiker sitzt im Rollstuhl und regte an, dass Lokalpolitikerinnen und -politikern mit Mobilitätseinschränkungen künftig angefallene Beförderungskosten erstattet werden. Es sei ein wichtiger Beitrag zur Teilhabe, dass auch Menschen mit Behinderungen Ehrenämter in der Politik ausüben könnten. „Mobilitätseinschränkungen dürfen nicht dazu führen, dass die Ausübung eines kommunalen Mandats erschwert oder faktisch unmöglich wird“, erklärte Holzgräfe.

jka ●

MALERMEISTER KLAN

Inh. Thorsten Kirchhoff

Malergeselle

(m/w/d) zum nächstmöglichen Termin gesucht!



Eschenweg 52 · 49088 Osnabrück
Telefon 0541/76029877
info@klan-malermeister.de

IN EIGENER SACHE

Gutschein gewonnen

Genau Hingeschaut: Gewinnerin steht fest

Kim Schiermeyer Althoff (links) heißt die glückliche Gewinnerin unseres Rätsels „Genau Hingeschaut“ aus der Ausgabe vom 15. Mai. Die Bakumerin gewann einen 50-Euro-Gutschein von

der Pizzeria Piccolino am Anne-Frank-Ring in Westerhausen. Inhaber Giuseppe La Cognata übergab den Gutschein im Restaurant.



Foto: bsc

- ☛ Markisen
- ☛ Innen- und Außenbeschattung
- ☛ Terrassen- und Lamellendächer
- ☛ Glasschiebewände
- ☛ Insektenschutz
- ☛ Montage, Service & Reparatur
- ☛ Wartung von Wintergartenanlagen und Terrassendächern



Pferdestraße 47
49084 Osnabrück
0541 - 500 5400

mehr auf
www.heede.de



Summer Special

15% Rabatt*

* auf alle LEWENS Produkte

Kostenlose & unverbindliche Beratung vor Ort.

CDU nominiert Kandidaten für 13. September

Der CDU-Stadtverband Melle hat im Rahmen eines Stadtparteitages im Beisein des Generalsekretärs der CDU-Niedersachsen, Marco Mohrmann, seine Kandidatinnen und Kandidaten für die den Rat der Stadt Melle sowie die acht Ortsräte bei der Kommunalwahl am 13. September aufgestellt. „Wir haben junge Talente, ambitionierte Debütanten, starke Leader, erfahrene Strategen und mit Jörg

Oberwestberg einen empathischen Mannschaftskapitän in unseren Reihen. Dementsprechend freuen wir uns jetzt im Sinne der Fußball-WM, auch bei der Kommunalwahl im September voll anzugreifen, und hoffen auf eine breite Unterstützung aus der Meller Bevölkerung“, erklärt der Stadtverbandsvorsitzende Timo Radke in einer Mitteilung der CDU.

Mahl- und Backtag

Die Mühlenfreunde veranstalten am Sonntag, 28. Juni, ihren nächsten Mahl- und Backtag an der Westhoyeler Windmühle.

Von 11 bis 16 Uhr gibt es kulinarische sowie kunsthandwerkliche Angebote rund um die Mühle.

Eine Zeltstadt im Fußballfieber

500 Übernachtungsgäste am Ebbergeweg: Westerhausen richtet Turnier aus

Der Sportpark am Ebbergeweg in Westerhausen verwandelt sich an diesem Wochenende wieder in eine bunte Zeltstadt: Der TSV Westerhausen-Föcking-

hausen lädt zur 21. Auflage seines Zeltturniers ein. Am Samstag, 27. Juni, und Sonntag, 28. Juni, kämpfen Kickerinnen und Kicker der Altersklassen U8 und

U9 um die Pokale. Neben dem sportlichen Geschehen steht das Gemeinschaftserlebnis im Mittelpunkt: Rund 500 Personen – darunter die jungen Fußballerinnen und Fußballer, ihre Eltern sowie Trainerinnen und Trainer – werden auf dem Sportgelände übernachten, wie der TSV mitteilt.

Das Turnier startet am Samstag um 13 Uhr mit Gruppenspielen. Am Sonntag wird das Turnier ab 9.30 Uhr fortgesetzt, bevor ab 15 Uhr in den Finalspielen die Entscheidung über den Turniersieg fällt. Insgesamt gehen 22 Mannschaften an den Start. Das Teilnehmerfeld ist regional stark besetzt: Neben den Gastgebern schicken aus dem Meller Stadtgebiet der SuS Buer, der TSV Riemsloh, Viktoria Gesmold, der TV Wellingholzhausen und der SC Melle 03 Teams ins Rennen. Darüber hinaus reisen Mannschaften aus dem Landkreis Osnabrück an.

Großes Helferteam im Hintergrund

Neben den Spielen bietet der TSV ein Rahmenprogramm unter anderem mit einer Hüpfburg und einer Fußballdartscheibe an. Am Samstag um 21 Uhr gibt es noch eine Panini-Bildertauschbörse für die Kinder.

Das Großereignis erfordert eine eingespielte Organisation. Das Organisationsteam kann sich auf die Eltern der Westerhausener Nachwuchsspieler und Mitglieder der gesamten Fußballsparte verlassen, von der Jugendabteilung bis zu den Herrenmannschaften. Die Wurzeln des Turniers reichen laut Mitteilung des TSV weit zurück. Inspiriert von einem ersten, damals bereits Jahre zurückliegenden Übernachtungsturnier, entstand im Jahr 2003 anlässlich des 40-jährigen Vereinsjubiläums und seiner Fußballabteilung die Idee, das Format wiederzubeleben. Seither hat sich das Zeltturnier zu einem festen Programmpunkt im Vereinskalendar entwickelt. Seit der Premiere fand das Turnier jährlich statt und musste lediglich während der Corona-Pandemie pausieren. An der Spitze der Organisation steht Jugendwartin Rita Heidemann. Sie ist seit 2013 fester Bestandteil des Organisationsteams. Ihre Laufbahn beim Zeltturnier begann bis 2015 als helfende Mutter ihrer beiden mitspielenden Söhne. 2016 unterstützte sie den damaligen Hauptorganisator, bevor sie 2017 die federführende Leitung des Organisationsteams übernahm und seither die Fäden der Veranstaltung zusammenhält.

NIMM DEN LÜTTEN!

Jetzt unter [MeinMobiportal.de](https://www.meinmobiportal.de) anmelden!

Deine direkte und flexible Verbindung von A nach B auf Abruf in Melle.

Jetzt Lütli-App downloaden!

Melle fabelhaft leben.

PlaNOS

LANDKREIS OSNABRÜCK

Genau Hingeschaut

Finden Sie die **5 Fehler** und gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von 50 Euro!



ORIGINAL



FÄLSCHUNG

Bitte reichen Sie diesen Abschnitt bis **Donnerstag, 18. Juni 2026**, hier ein:
Heinrich Lamker

Plettenberger Straße 52/54 · 49324 Melle

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Informationen zur Verarbeitung Ihrer hier angegebenen personenbezogenen Daten finden Sie im Impressum. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

DIE AUFLÖSUNG DER LETZTEN AUSGABE:



Sutmöller Bücher & mehr

Plettenberger Straße 1-3 · 49324 Melle

Erstmals gibt es eine Kinderschützenkönigin

Wellingholzhausen feiert vier heiße Tage lang Schützenfest

Viel Musik, gute Partystimmung und hohe Temperaturen: Der Schützenverein Wellingholzhausen hat am vergangenen Wochenende sein Schützenfest begangen. Vier Tage lang feierten die Schützinnen und Schützen ausgiebig, und das bei ausgeprägter Hitze. Am Montagmorgen fiel das Zwischenfazit von Vizepräsident Nils Hemker positiv aus: „Die Hitze war schon grenzwertig, aber wir sind gut durchgekommen.“

Am Freitagabend hatten die Festlichkeiten mit dem ersten Marsch durch den Ort begonnen. Bei den Umzügen sorgte der Schützenverein mit Mineralwasser dafür, dass die Hitze-Erscheinungen gemildert wurden. Beim unterhaltsamen Herrenkommers wurde Tambourmajor Cedric Prause für sein Engagement im Verein mit dem Jungschützenpokal geehrt. Den Zapfenstreichorden erhielt Frank Hamm, der sich intensiv um die Pflege des Schützenplatzes und dessen Umfeld verdient gemacht hat. Nach einem Gottesdienst am frühen



Foto: Martin Lührmann

Die Herrenkommers-Moderatoren Alfons Guss und André Kaumkötter, Cedric Prause mit dem Jungschützenpokal und Vereinspräsident Markus Nüsse (von links).



Foto: Martin Lührmann

Viel zu lachen hatten Ortsbürgermeisterin Susanne Unnerstall und Melles Bürgermeisterin Jutta Dettmann beim Herrenkommers.



Foto: Martin Lührmann

Für (von links) Königin Jennifer und König Jan Krapp sowie das Kinderkönigspaar Florentine Krapp und Maris Klamer endete die Amtszeit.



Foto: Martin Lührmann

Rappellvoll: Das Festzelt am Freitagabend.



Seit Sonntag neue Kinderkönigin: Paula Käller.

Samstagabend wurde auf dem Festplatz parallel zur Zeltparty das Fußball-WM-Spiel Deutschland - Elfenbeinküste (2:1) auf einer LED-Wand übertragen. „Die Stimmung war nach dem Sieg natürlich sehr gut. Wir haben bis in die frühen Morgenstunden ein großes Gemeinschaftsfest gefeiert“, so Hemker. Der Sonntag stand im Zeichen des Nachwuchses: Paula Käller holte sich den Titel und schaffte damit Historisches: Erstmals hat Wellingholzhausen eine Kinder-schützenkönigin, die sich selbst

zum Titel schoss. Am Montagmorgen lockte der Ulkumzug traditionell viele Zuschauerinnen und Zuschauer an die Strecke rund um die St.-Bartholomäus-Kirche. 25 Fuß- und Wagengruppen nahmen das Zeitgeschehen aufs Korn und sorgten für Lacher

– manchmal mit ernsthafte-rem Hintergrund: So waren der Tresorraum-Einbruch in Gelsenkirchen und das Aus der Herforder Brauerei („Herforder macht die Pforten dicht, an Welling lag es nicht!“) ebenso Themen wie die umstrittene Höchstspannungsstromleitung, das marode Meller Stadthaus und die örtliche Schule als Dauerbaustelle.

Die Proklamation des neuen Schützenkönigs und der Königsball waren am Montag erst nach Druckschluss dieser Ausgabe terminiert. *jka* ●



Begleitete das Wochenende musikalisch: Die Heimatkapelle.

Buntes Treiben mit vielen Zuschauern: Beim Ulkumzug am Montagmorgen war auch die Grundschule vertreten.



GEORGS
BIOLADEN

„SOMMER, SONNE,
COCKTAILZEIT!“

Georgs Bioladen
Mühlenstraße 31 · 49324 Melle
www.georgs-bioladen.de

Wir suchen ein neues Zuhause

Dieses Mal vom Tierheim Melle

Zahlreiche Haustiere warten darauf, ein neues Zuhause bei liebevollen Menschen zu finden.

FERDINAND

Ferdinand wurde offensichtlich ausgesetzt und glücklicherweise gesichert. Das rettete ihm das Leben. Das Kaninchen kam recht abgemagert und struppig im Tierheim Melle an. Trotzdem verbreitete es mit seiner lustigen Art sofort gute Laune. Mittlerweile hat Ferdinand sich gut erholt und wartet kastriert und geimpft auf ein neues Zuhause. Dort sollte bereits mindestens ein weiteres Kaninchen auf ihn warten. Ferdinand ist ein sportlicher Großkaninchenmix. Er möchte Platz haben. Ein raubtiersicheres Gehege mit einer Fläche von mindestens acht Quadratmetern sollte Tag und Nacht zur Verfügung stehen. Bei Interesse ist das Tierheim unter Telefon 05422/7193 zu erreichen. Weitere Vermittlungstiere gibt es auf www.tierheim-melle.de im Internet. ●



Musik im Pfarrgarten

Der Männergesangverein (MGV) 1869 Gesmold veranstaltet am Samstag, 27. Juni, einen Musikabend im Garten des örtlichen Pfarrheims. Beginn ist um 18 Uhr. Beteiligt sind außer den Gastgebern auch die Gesang-

vereine Dütetal Wellendorf, Fidelitas Holte und MGV Ober-Niederholsten/ Oldendorf. Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. ●

Groß ist der, der Großes tut

- Anzeige -

„Niedersachsen. Das ist groß.“ So lautet der neue Werbespruch der Landesregierung. Zehn Millionen Euro soll die Kampagne kosten. Groß ist daran vor allem die Rechnung.

In Zeiten, in denen Betriebe mit Energiepreisen, Bürokratie und Fachkräftemangel kämpfen, wirkt solch eine inhaltsleere Kampagne eher wie politisches Hochglanzfutter. Der Bund der Steuerzahler bemängelt zu Recht: Die beste Werbung für Niedersachsen ist keine Imagekampagne, sondern vernünftige Standortpolitik.

Schnellere Genehmigungen, bessere Straßen, digitale Verwaltung, verlässliche Schulen und



bezahlbare Energie – das wäre wirklich groß. Bayern und Nordrhein-Westfalen kommen sogar ohne offiziellen Slogan aus. Vielleicht, weil man Standortstärke nicht aufs Plakat schreibt, sondern einfach schafft.

Niedersachsen braucht weniger Reklame und mehr Regierung. Denn groß wird ein Land nicht durch Worte. Groß wird es, wenn Politik endlich liefert.

Thomas Uhlen



Mitglied im Landtag für Bad Essen, Bissendorf, Dissen, Hilter und Melle | www.uhlen.eu

Ein Abenteuer im Sumpf und ein Wu

Waldbühne Kloster Oesede zeigt „Shrek“ und „Das Wunder von Bern“

Die Waldbühne Kloster Oesede, die in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen feiert, verwandelt sich in der aktuellen Spielzeit wieder in ein kulturelles Zentrum für Theater, Musicals und hochkarätige Konzerte. Neben den beiden Hauptstücken des Sommers – dem humorvollen Familienmusical „Shrek“ und dem bewegenden Nachkriegs-Epos „Das Wunder von Bern“ – erwartet das Publikum im Juli eine viertägige Konzertreihe. Das Kulturbüro der Stadt Georgsmarienhütte hat dafür ein vielseitiges Programm zusammengestellt, das Generationen verbindet.

„Shrek – Das Musical“ bringt die Waldbühne in der kinderfreundlichen „Theatre for Young Audiences“-Version auf die Bühne. Die Produktion basiert auf dem DreamWorks-Animationsfilm sowie dem Buch von William Steig. Erzählt wird die Geschichte des mürrischen Ogers Shrek, der zurückgezogen in seinem Sumpf lebt. Seine Ruhe wird gestört, als vertriebene Märchenwesen bei ihm Zuflucht suchen, die vom machthungrigen Herrscher verbannt wurden. Um seine Heimat zurückzubekommen, muss Shrek eine Prinzessin aus einem Turm



Der Esel, Shrek und Fiona unterhalten Familien in diesem Sommer auf der Waldbühne Kloster Oesede.

befreien – begleitet von einem eigensinnigen Esel. Die humorvolle Inszenierung mit Musik von Jeanine Tesori und Texten von David Lindsay-Abaire (Deutsch von Kevin Schroeder und Heiko Wohlgemuth) feiert am 31. Mai Premiere. Die nächsten Aufführungen gibt es am Mittwoch, 1. Juli, um 19.30 Uhr sowie am Sonntag, 5. Juli um 16 Uhr. Nach einer Pause wird Shrek vom 9. bis

30. August immer sonntags um 16 Uhr aufgeführt. Als zweites Hauptwerk präsentiert das Ensemble „Das Wunder von Bern“ – eine berührende Familiengeschichte, die auf dem Drehbuch von Sönke Wortmann basiert. Im Mittelpunkt steht die Familie Lubanski im Ruhrgebiet der Nachkriegszeit. Für den jungen Mattes ist Fußball die große Leidenschaft. In Nationalspieler Helmut Rahn hat

er nicht nur ein sportliches Idol, sondern auch eine väterähnliche Bezugsperson gefunden. Beide träumen von der Weltmeisterschaft 1954 in der Schweiz – der eine auf dem Rasen, der andere auf der Tribüne. Die Dynamik gerät ins Wanken, als Mattes' leiblicher Vater Richard überraschend aus der Kriegsgefangenschaft heimkehrt. Seine Rückkehr fordert die Familie heraus und zwingt

AOK 

Sander Automobile
GmbH & CO. KG

STOFFREGEN & SCHULZE
RECHTSANWÄLTE IN PARTNERSCHAFT
RECHTSANWALTS- UND NOTARSKANZLEI

PC-Bringdie


feldscher
hebel

STAVERMANN
Technik rund ums Grün.


Nasenfahrrad


ZAHNZENTRUM
GEORGS-MARIENHÜTTEN


Schwarberg
Gausmann GmbH


neue apotheke
oesede
Inh. Heike Trojahn e.K.


Gartenbau
WALLENHORST

DRANSMANN
HOME
COMPANY
MÖBEL DEIN LEBEN AUF

Kinder in der Schweiz

– Musikalische Sommershows



Foto: Steffen Oetler

Das Wunder von Bern wird abends aufgeführt.

sie zu einem Neuanfang. Das Stück von Jannis Leisengang, Martin Lingnau und Frank Ramond schildert eindringlich den Glauben an das Unmögliche.

Die Premiere findet am Freitag, den 26. Juni statt. Weitere Aufführungen, jeweils um 19.30 Uhr, sind für den 27. Juni, den 2. und 3. Juli sowie für den 7., 8., 11., 14., 20., 21., 28. und 29. August angesetzt. Die finalen Vorstellungen finden am 4. und 5. September statt. Sommershows verwandeln Spielpause in Konzertarena. In der kurzen Theaterpause vom 9. bis zum 12. Juli nutzt das städtische Kulturbüro die Bühne für die beliebten Sommershows. Laut Astrid Kämmer vom Kulturbüro hat sich das Konzept



Foto: Viola Temme

Die Begeisterung auf den Rängen dürfte beim Rock- und Pop-Musicalabend keine Grenzen kennen.

bewährt, nachdem bereits in früheren Jahrzehnten Weltstars wie Fleetwood Mac oder zuletzt Vanessa Mai gastierten. Den Auftakt macht am Donnerstag, 9. Juli, die Hamburger Singer-Songwriterin Miss Allie, die akustische Klänge mit pointiertem Humor präsentiert. Am 10. Juli folgt ein Rock- und Pop-Abend der MNT Show Production, bei dem vier Musicaldarsteller die größten Hits der 1990er- und 2000er-Jahre neu interpretieren. Am Samstag, 11. Juli, vereint ein Doppel-Tribut-Konzert die

Musik von Marius Müller-Westernhagen und Herbert Grönemeyer, dargeboten von den Coverbands „MARIUZZ“ mit Peter Zahn und „GROENLAND“ mit Bernd Wuttke. Den Abschluss bildet am Sonntag, 12. Juli, das vierte Kidsfestival mit Volker Rosin und seiner „Tierischen Kinderdisco“, „Frank und seine Freunde“ sowie „Maikes Rappelkiste“. Weitere Informationen und Karten gibt es unter www.waldbühne.com/tickets/ im Internet. Die Tageskasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.



Foto: Christian Verch

Macht den Auftakt zu den Sommershows 2026: Die Singer- und Songwriterin Miss Allie.

nWERK
Natürliche Energie | Region Osnabrück

Bürgerenergieprojekt

Windpark Bad Essen

Profitieren Sie von der
Energiewende vor Ort!

Anteile schon ab 500 €

» Jetzt beteiligen –
Ende der Zeichnungsfrist
bei Erreichen des
notwendigen Kapitals!



» www.nwerk-eg.de/windpark-bad-essen

Niederlande und Frankreich sind Mini-Weltmeister

U7- und U8-Fußballer in Gesmold am Ball

Zwei Teams als Fußball-Weltmeister, und das an nur einem Wochenende: Das geht nur bei der Mini-WM, die der Sportverein Viktoria Gesmold und der Förderkreis Fußball seit 20 Jahren parallel zu den Finanz-Weltspielen der FIFA veranstalten. Während das Turnier in Kanada, Mexiko und den USA noch läuft, ermittelten jeweils 24 Mannschaften der U7- und U8-Junioren aus dem gesamten Landkreis ihre Sieger. Am Samstag schaffte es die U8 des Gastgebers in den Trikots von Mexiko ins Finale. Dort unterlag der Viktoria-Nachwuchs dem TuS Glane 0:1, der den Titel stellvertretend für die Niederlande mit in den Südkreis nahm. In der U7 kamen die Gesmolder, die im Dress der USA aufliefen, bis ins Viertelfinale. Dort gab es eine 0:3-Niederlage gegen den späteren Turniersieger BW Hollage (Frankreich). „Mit dem Ergebnis und der Art und Weise, wie wir gespielt haben, sind

wir sehr zufrieden. Die Kinder sind nach anfänglicher Enttäuschung ebenfalls zurecht stolz auf die Ergebnisse“, bilanzierte Trainer Daniel Bolte. Auch die Viktoria und der Förderkreis als Veranstalter waren nach dem Turnier guter Dinge. „Die Unterstützung seitens Sponsoren, Eltern, Jugend- und Herrenspielern und Freiwilligen haben dafür gesorgt, dass jedes Kind dieses Turnier in positiver Erinnerung behält“, heißt es in einer Mitteilung. An beiden Tagen hätten je rund 1.000 Gäste und Spielerinnen und Spieler den Sportplatz zu einem bunten Festplatz werden lassen. Zudem zeigte in der Mittagspause am Sonntag Freestyler Jan, laut Organisatoren einer der besten Fußball-Freestyler Deutschlands, in zwei Shows sein Können am Ball und lud zu einem Workshop ein, der von den Kindern begeistert angenommen worden sei. ●



Viktorias U7 kam am Sonntag in den Trikots der USA bis ins Viertelfinale der Mini-WM in Gesmold.

Gedächtnishelfer gesucht

Das Christliche Klinikum Melle (CKM) der Niels-Stensen-Kliniken sucht ehrenamtliche Patientenbegleiter für Menschen mit Demenz. Die sogenannten Gedächtnishelfer betreuen, begleiten und beschäftigen Patientinnen und Patienten mit Demenz. Diese benötigten viel Zuwendung und Aufmerksamkeit. Ziel des Krankenhauses ist es, den stationären Krankenhausaufenthalt für Menschen mit einer Demenzerkrankung sowie deren Angehörige so angenehm wie möglich zu gestalten und dabei die besonderen Bedürfnisse der Patienten noch stärker zu berücksichtigen. Auf-

gaben sind zum Beispiel ein Spaziergang, ein Spiel, ein gemeinsames Essen oder auch nur ein Gespräch. Neben der Freude an der Arbeit mit Menschen sollten Interessierte empathisch, geduldig, tolerant und offen sein. Die Gedächtnishelfer erhalten zur Vorbereitung auf die Tätigkeit eine Schulung. Dazu gehören detaillierte Informationen zur Begleitung und Betreuung der an Demenz erkrankten Patienten. Weitere Informationen gibt es bei Ramona Flasskamp per E-Mail an ramona.flasskamp@nsk.de oder unter Telefon 05422/1043308. ●

SAUBERKEIT, DIE MAN SIEHT.

Zuverlässig. Gründlich. Professionell.



Vipclean Gebäudereinigung

UNSERE LEISTUNGEN

- Unterhaltsreinigung**
Regelmäßige Reinigung für Gebäude und Büros
- Glas- und Fensterreinigung**
Streifenfreie Sauberkeit für klare Sicht
- Grundreinigung**
Intensive Reinigung für ein perfektes Ergebnis
- Treppenhauseinigung**
Sauberkeit und Hygiene in allen Bereichen
- Hausmeisterservice**
Zuverlässige Betreuung rund um Ihre Immobilie

ANGEBOT FENSTERREINIGUNG

Fensterreinigung bis 8 Fenster
95,02 €

Für jedes weitere Fenster
10 €

ANGEBOT REINIGUNG

30 €

Inklusive Mehrwertsteuer

Alle Angebote gelten inklusive Mehrwertsteuer
Faire Preise. Top Leistung. Ihre Zufriedenheit ist unser Anspruch.

Qualität, auf die Sie sich verlassen können.

+49 162 7219152

Vipclean Gebäudereinigung

aosgebauereinigung@web.de

SAUBERKEIT IST UNSER ANSPRUCH!

Leon Seelhöfer

Teammanager
beim VfL Osnabrück

Geburtsdatum: 28. März 1998

Geburtsort: Melle

Familienstand: ledig

Beruf: Sportökonom im Master



Am 4. Juli, 14 Uhr, spielt der VfL Osnabrück seinen ersten Test der Saisonvorbereitung in Melle – wie groß ist die Vorfreude?

Beim SC Melle habe ich noch viele Bekannte. Auf die Rückkehr freue ich mich sehr. Ich glaube, da werden relativ viele bekannte Gesichter und auch viele Freunde am Platz sein.

Sie haben selbst lange in Melle gespielt ...

Genau. Ich habe mit fünf, sechs Jahren angefangen und dann die ganze Jugend beim SCM durchlaufen, danach dann fünf Jahre in der zweiten Herren gespielt, äußeres Mittelfeld, egal, ob rechts oder links. Inzwischen wohne ich nicht mehr in Melle und spiele seit 2021 bei Blau-Weiß Hollage – wenn es die Zeit und der Job zulassen.

Gibt es besondere Erinnerungen an den Carl-Starcke-Platz?

Ja, auf dem Platz habe ich mein erstes Herrenspiel dort gemacht. Das war gegen, mit Melle II gegen den TuS Glane. Da habe ich auch direkt das 1:0 gemacht, das bleibt immer in Erinnerung. Der Platz ist ein Stück Heimat für mich.

Sie sind seit dem 1. Juli 2023 Teammanager beim VfL und damit quasi ein „Junge für alles“. Wie gefällt Ihnen das?

Sehr gut. Es fällt mir immer noch brutal schwer, meine Aufgaben knapp zusammenzufassen, weil der Job so vielfältig ist. Ich kümmerge mich im Hintergrund um das große Ganze, jeder Tag ist anders. Aber das ist auch das Schöne: Morgens weiß ich noch nicht, was kommen wird. Das macht mir Spaß.

Ihre erste Saison im Amt war die Abstiegssaison aus der 2. Bundesliga. Nun haben Sie den ersten Aufstieg hautnah miterlebt. Worauf freuen Sie sich am meisten?

Ich hoffe, dass ich die kommende Saison noch ein bisschen mehr genießen kann. Das letzte Mal in der 2. Bundesliga war meine erste Saison, jetzt kenne ich mich schon viel besser aus und kenne viel mehr Leute. Ich freue mich darauf, wenn wir im Dezember oder Januar komplett an den Schinkelberg umziehen, weil durch das neue Trainingsgelände die Bedingungen noch mal immens nach oben geschraubt werden. Aber ich freue mich auch auf die Spiele auf St. Pauli, bei Hertha im Olympiastadion, gegen Bielefeld oder in Wolfsburg mit vielen Osnabrücker Fans.

Ein Klassiker: Freunde und Bekannte fragen mal nach Tickets. Wo war die Nachfrage bei Ihnen größer: Für das Spiel in Melle oder das Duell DFB-Pokal gegen die Bayern?

Für Melle habe ich tatsächlich fast gar keine Anfragen bekommen. Als der Pokal ausgelost wurde, war ich im Urlaub. Meine Freundin hat mich dann kurz nach der Auslosung gebeten, dass ich beim Handy mal den Ton ausschalte, weil so viele Anfragen reinkamen.

Ihr Vorgänger, René Flägel, ist vom VfL nach Mönchengladbach in die Bundesliga gewechselt, wenn auch nur für eine Saison. Wohin führt Ihr Weg noch?

Ich habe noch keinen Plan. Im Fußball ist es immer schwierig, langfristig zu planen. Ich kann mir vorstellen, noch mal was Anderes kennenzulernen, aber genauso gut kann ich noch ein paar Jahre beim VfL bleiben. Als Kind war ich das erste Mal an der Bremer Brücke in einem Stadion. Das ist noch mal eine besondere Verbundenheit. Aber ich kann noch nicht sagen, wo ich mich in fünf, sechs Jahren sehe.

Was erwarten Sie sportlich vom Spiel in Melle?

Erst mal glaube ich, dass es ein cooler Rahmen wird, wenn wir das erste Testspiel der Vorbereitung in der Region bestreiten und die Fans nah an der Mannschaft und den neuen Spielern sein können. Hoffentlich kommen viele Zuschauer, und für unsere Jungs ist es cool, in so einer Atmosphäre zu spielen. Melle ist als Landesligist keine schlechte Truppe, im Gegenteil, aber ich gehe schon davon aus, dass wir am Ende relativ deutlich gewinnen, 4:0 oder 5:0.

Einfamilienhaus am Waldrand in Eicken-Bruche!



Grundstück ca. 792 m², Wohnfläche ca. 120 m², Doppelgarage, Keller
Energiebedarfsausweis 148,6 kWh (m²a), Baujahr 1934, Gas, Solarenergie, Stückerholz, Baujahr Wärmerezeuger 2021, Klasse E
Kaufpreis: 195.000 Euro

Zwei-/Dreifamilienhaus in Eicken-Bruche!



Grundstück ca. 1.298 m², Wohnfläche ca. 232 m², Keller, Garage, Doppelcarport, Terrassen.
Energieverbrauchsausweis 158,0 kWh (m²a), Baujahr 1937, Öl, Klasse E, Baujahr Wärmerezeuger 2015
Kaufpreis: 359.000 Euro

Freistehendes Einfamilienhaus in Melle - Neuenkirchen!



Grundstück ca. 517 m², Wohnfläche ca. 136 m², Gewerbeeinheit, Keller, Garagen.
Energieverbrauchsausweis, 152 kWh(m²a), Gas Baujahr 1996, Baujahr Wärmerezeuger 1995, Klasse E
Kaufpreis: 450.000 Euro



Wir sind für Sie da.

Ansprechpartner:

Rainer Kellermann und Kathrin Siefker

Telefon: 05422 102-3100

E-Mail: immobilien@ksk-melle.de

Internet: www.ksk-melle.de/immobilien



Kreissparkasse
Melle

ImmobilienZentrum

Stadtgespräch
BAD IBURG

GRÖNEGAU
Rundschau

HAGENER
MARKTBOTE

blick-punkt
Das Stadtjournal

AKTUELLE AUSGABE →
JETZT AUCH ONLINE LESEN!



WWW.OSNING-MEDIEN.DE

Haben Sie Lust auf eine spannende berufliche Herausforderung in einem engagierten Team in der neuen Kindertagesstätte in Bad Essen-Eielstädt?

Wenn ja, dann bewerben Sie sich gerne jetzt!

Die gemeindeeigene **KINDERLAND BAD ESSEN gGmbH** sucht zum **1. Oktober 2026 oder früher** für die Ganztagsgruppe im Kindergarten der **Kindertagesstätte Eielstädt** möglichst in Vollzeitbeschäftigung (36–39 Wo-Std.) eine erfahrene

Erzieherin (w/m/d)

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter www.badessen.de

Schriftliche Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte **möglichst zeitnah und spätestens bis zum 1. Juli 2026** an die

KINDERLAND BAD ESSEN gGmbH,
Personalabteilung, Lindenstraße 41/43, 49152 Bad Essen



Foto: Förderverein der Grundschule Wellingholzhausen

Sein Zelt hatte der Zirkus Paletti für eine Projektwoche der Grundschule in Wellingholzhausen aufgeschlagen.

verstanden, die Kinder zu begeistern und ihnen unvergessliche Erfahrungen zu ermöglichen.

Möglich wurde das Projekt durch die Unterstützung vieler engagierter Menschen. Bereits im vergangenen Jahr hatte der Förderverein der Schule einen Sponsorenlauf organisiert und so die finanzielle Grundlage für die Zirkuswoche geschaffen. Auch während des Projekts unterstützten die Mitglieder tatkräftig und sorgten unter an-

derem für die Verpflegung. Den Eltern, aber auch dem engagierten Schulteam sprach der Förderverein besonderen Dank aus.

Am Ende habe es – trotz einiger Regenschauer – vor allem viele strahlende Kinderaugen und stolze Familien gegeben. In Erinnerung bleibe eine Woche, „die gezeigt hat, was möglich ist, wenn in Wellingholzhausen alle gemeinsam an einem Strang ziehen“, heißt es in der Mitteilung. ●

Manege frei für eine unvergessliche Projektwoche

Eine besondere Woche liegt hinter den Schülerinnen und Schülern der Grundschule in Wellingholzhausen: Unter dem Motto „Zirkus“ wurde gelernt, geübt, gelacht und gestaunt. Den krönenden Abschluss bildeten drei große Vorstellungen des Zirkus Paletti. Zahlreiche Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde füllten das Zirkuszelt und belohnten die jungen Artistinnen und Artisten mit begeistertem

Applaus, wie der Förderverein der Grundschule mitteilt. Ob am Trapez, mit den Hula-Hoop-Reifen, als Clowns oder in vielen weiteren Rollen – die Kinder hätten mit viel Mut und Freude gezeigt, was sie in nur wenigen Stunden Training gelernt hatten. Dabei seien viele über sich hinausgewachsen und könnten stolz auf ihre Leistungen sein. Die Familie des Zirkus Paletti habe es hervorragend

Förderung für die Neue Mitte Nord

Die Stadt Melle erhält im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms einen Zuschuss in Höhe von 369.000 Euro für die Weiterentwicklung des Quartiers „Neue Mitte Nord“ in Melle-Mitte. Das teilte Bürgermeisterin Jutta Dettmann unter Berufung auf den Landtagsabgeordneten Guido Pott mit. Dettmann erklärte, die zusätz-

lichen Finanzmittel vom Bund und dem Land Niedersachsen sollten dafür eingesetzt werden, die erfolgreiche Entwicklung des Quartiers fortzusetzen: „Mit den bewilligten 369.000 Euro können wir weitere Projekte und Maßnahmen anstoßen, die das Quartier stärken und die ‚Neue Mitte Nord‘ noch lebenswerter machen.“

AB AUF DEN HOLZWEG

WEIL DER START ENTSCHEIDET: WIEMANN.

Diesen Tipp solltest Du Dir einprägen: Starte Deine Zukunft bei einem der größten Möbelspezialisten Deutschlands – bei Wiemann in Georgsmarienhütte. Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen mit langer Tradition und einem starken Team, das mit Dir noch stärker werden will. Beginne am 15.08.2026 Deine Ausbildung bei uns.

- ▶ Holzmechaniker (m/w/d)
- ▶ Mechatroniker (m/w/d)
- ▶ Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Wir suchen auch Fachkräfte zur Verstärkung unseres Teams:
Anlagen- und Maschinenführer (m/w/d)



DAS ERWARTET DICH:



Teamarbeit: schreiben wir richtig groß



Miteinander: viel direkter Austausch und Feedback



Schulbücher: bezahlen wir gern für Dich



Betriebliche Altersvorsorge



Fahrtkosten: übernehmen wir für den Berufsschulweg



Seit vier Generationen familiengeführtes Unternehmen



Weiterbildung: unterstützen wir in jeder Form



Zusätzliches Urlaubs- und Weihnachtsgeld



Oeseder Möbel-Industrie
Mathias Wiemann GmbH & Co. KG
Glückaufstraße 20
49124 Georgsmarienhütte

karriere@wiemann-online.com
www.wiemann-online.com

WIEMANN

Blasmusik für den guten Zweck

500 Gäste bei Lions-Konzert – Erlös für die Hospizarbeit

Polkas und Märsche zum Mitklatschen, Walzer zum Schunkeln im Meller Forum: Rund 500 Zuhörerinnen und Zuhörer haben ein stimmungsvolles Blasmusik-Konzert mit der Egerländer Formation des Luftwaffenmusikkorps Münster erlebt.

„Die Resonanz auf den Abend war durchweg positiv. Die hervorragende Stimmung im Saal hat dies ebenso gezeigt wie die zahlreichen persönlichen Gespräche nach dem Konzert, in denen uns viele begeisterte Rückmeldungen erreicht haben,“ sagte Tim-Niklas Ehlers als Präsident des Lions Clubs Melle-Grönegau, der das Benefizkonzert organisiert hatte.

Durch den Erlös sei der Lions Club seinem Ziel ein großes Stück nähergekommen, der Meller Hospiz-Initiative eine weitere Elektro-Rikscha zu fi-

nanzieren, sagte Ehlers. Überschattet wurde das Konzert durch einen medizinischen Notfall im Publikum. Die betroffene Person wurde vor Ort erstversorgt und habe sich noch am Abend auf dem Weg der Besserung befunden, konnte Ehlers auf Anfrage erklären.

Am 15. Dezember spielt das Luftwaffenmusikkorps Münster in voller Besetzung ein weiteres Benefizkonzert in der Christophoruskirche in Neuenkirchen. „Wir freuen uns auf das Konzert in der Vorweihnachtszeit, das durch eine ganz andere, festlich geprägte Musikauswahl einen eigenen Charakter haben wird“, blickt Ehlers voraus. Der Erlös ist dann der Jungbläserausbildung und dem Förderverein des örtlichen Posaenchores zugute. Karten sind bereits im Vorverkauf erhältlich. *jka* ●



Das Luftwaffenmusikkorps Münster spielte vor rund 500 Gästen im Meller Forum.

Neues Angebot auf dem Wochenmarkt

Der Meller Wochenmarkt hat Zuwachs erhalten: Seit dem 10. Juni ergänzt „Rabea's Café“ das Angebot. Mit einer Auswahl an besonderen Törtchen, klassischen Kuchen, Zimtschnecken,

Brioche und Cookies soll das neue Standangebot jeden Mittwoch für zusätzliche Genussmomente sorgen, wie die Stadt Melle mitteilt. ●

WIR SUCHEN DICH

Examinierte Pflegefachkraft Geriatrie (m/w/d)

Jetzt bewerben unter www.job-mit-herz.de

 **DÖRENBERG KLINIK** BAD IBURG



Die Dom Medien GmbH ist Teil des Medienhauses des Bistums Osnabrück – einer Unternehmensgruppe mit über 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Bereichen IT, Telekommunikation, Verlagswesen und Buchhandel.

Unsere Buchhaltung ist eine wichtige Querschnittsabteilung für alle Unternehmensbereiche unseres wachsenden Hauses. Zur Verstärkung unseres Teams und Verbesserung unseres internen Controllings suchen wir Sie **zum nächstmöglichen Termin** in Voll- oder Teilzeit als

Buchhalter/in mit Controlling-Aufgaben (m/w/d)

Sie übernehmen sowohl operative Aufgaben der laufenden Buchhaltung als auch analytische und planerische Controlling-Tätigkeiten. Damit tragen Sie maßgeblich dazu bei, die finanzielle Transparenz und Steuerungsfähigkeit unseres Unternehmens sicherzustellen.

IHRE AUFGABEN

Finanzbuchhaltung

- Eigenverantwortliche Durchführung der laufenden **Finanzbuchhaltung** (Kreditoren, Debitoren, Sachkonten)
- Vorbereitung und Abstimmung von **Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen** nach HGB
- Bearbeitung des Zahlungsverkehrs sowie Überwachung offener Posten und des Mahnwesens
- Erstellung und Übermittlung von **Umsatzsteuervoranmeldungen**
- Pflege und Verwaltung des **Anlagevermögens** inklusive Abschreibungsläufen

Controlling

- Erstellung und Weiterentwicklung des **monatlichen Reportings**
- Entwicklung und Optimierung von **Kennzahlensystemen** (KPIs)
- Durchführung von **Ad-hoc-Analysen** für strategische Entscheidungen
- Aufbau und Pflege von **Budgetplänen** sowie Durchführung von Soll-Ist-Vergleichen
- Mitarbeit bei der **Unternehmensplanung**, Forecasting und mittelfristigen Finanzplanung

IHR PROFIL

Fachliche Qualifikationen

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung zum/zur **Buchhalter/in, Steuerfachangestellten** oder vergleichbar
- Mehrjährige, nachgewiesene Berufserfahrung in der **Finanzbuchhaltung** und idealerweise erste Erfahrungen im **Controlling**
- Fundierte Kenntnisse im deutschen **Handels- und Steuerrecht** (HGB, UStG)
- Sicherer Umgang mit gängigen **ERP-Systemen** vorzugsweise DATEV
- Sehr gute Kenntnisse in **MS Excel** und den weiteren MS-Office-Anwendungen

Persönliche Stärken

- Ausgeprägte **analytische Denkweise** und hohe Zahlenaffinität
- Strukturierte, selbstständige und sorgfältige **Arbeitsweise**
- Kommunikationsstärke und die Fähigkeit, komplexe Finanzinformationen **verständlich aufzubereiten**

WIR BIETEN:

- einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit hoher Eigenverantwortung in einem engagierten Team
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- Leistungsgerechte Vergütung mit betrieblicher Altersversorgung (KZVK) mit Arbeitgeberzuschuss
- Zusatzleistungen wie Hansefit und Businessbike
- Flexible Arbeitszeiten und Homeoffice-Möglichkeiten
- gutes und familienfreundliches Arbeitsklima

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erbitten wir unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen bis 19. Juli 2026 an

Dom Medien GmbH

z. Hd.

Elisabeth Farwick

Schillerstraße 15

49074 Osnabrück

e.farwick@dom-medien.de

**dom medien**
GmbH



Die MEV Elektronik Service GmbH ist einer der führenden Distributoren für elektronische Bauelemente in Zentraleuropa. Darüber hinaus bietet die MEV als Service-Dienstleister ihren Kunden umfangreiche Beschaffungs- und Logistikdienstleistungen sowie alternative Produktlösungen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit bis zu 20 Std. wöchentlich:

Sachbearbeiter Logistik (m/w/d)

Aufgabengebiete:

- Kontrolle der Speditionsrechnungen
- Kommunikation mit den Speditoren und Zollämtern

Wenn Sie mit uns Ihre berufliche Zukunft planen möchten, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail an Frau Monika Stephens-Tappmeyer, Tel. 05424/2340-11, mstephens@mev-elektronik.com



MEV Elektronik Service GmbH
Nordel 5a | 49176 Hilter a.T.W.
Tel. 05424/2340-0 | info@mev-elektronik.com
www.mev-elektronik.com

**AKTUELLE AUSGABE ONLINE LESEN:
WWW.OSNING-MEDIEN.DE**

**SIE
+ WIR
= ERFOLG IM TEAM.**

*Mit uns können Sie rechnen!
Wir mit Ihnen auch?*

**Für unseren
BUCHHALTUNGSSERVICE
suchen wir zu sofort eine
TEILZEITKRAFT m/w/d**

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Telefonisch, schriftlich oder per E-Mail.**

**KNÖSCHKE
STEUERBERATUNG**

Oeseder Straße 39a
49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401 480480
info@knoeschke.de

www.knoeschke.de

Christinas
Küche



Christina Pabsch ist leidenschaftliche Köchin mit beachtlichen Erfolgen und Einladungen zu erstklassigen Events der Meisterköche. In der Grönegau Rundschau stellt sie ihre eigenen Rezepte vor, die sie vorab zuhause extra für uns mit ihrer Familie ausprobiert hat. Die Mellerin hat bereits in zahlreichen Kochbüchern und Fachpublikationen Rezepte veröffentlicht.

Curry-Orangen-Reis mit Speck-Salbei-Bananen und Aprikosenglasur



Foto: Christina Pabsch

ZUTATEN FÜR 4-6 PERSONEN:

- 2 Packungen Express-Basmatireis
- 6 EL frisch gepresster Orangensaft
- Abrieb einer Orange
- ½ TL Curry
- Salz, Pfeffer
- Ahornsirup
- 4 Bananen
- 150-200 g Bacon, ganz fein geschnitten
- ½ Bund Salbei
- 6 Holzstäbchen
- 1 EL Reisöl oder neutrales Öl
- 150 g Aprikosenkonfitüre
- 60 ml Apfelsaft
- 3 TL Meerrettich aus dem Glas
- 1 TL Senf mittelscharf, z.B. Dijonsenf
- 3 TL brauner Zucker

ZUBEREITUNG:

Den Reis nach Vorschrift zubereiten, anstelle von Wasser Orangensaft nehmen. Orangenabrieb und Curry hineingeben und gut verrühren. Abschmecken mit Salz, schwarzem Pfeffer und Ahornsirup.

Bananenspieße: Die geschälten Bananen in Stücke schneiden und mit Bacon umwickeln. Die Holzspieße wässern und zwischen jede Speckbanane ein Salbeiblatt stecken. Die Bananenspieße in einer großen Pfanne auf dem Herd in wenig Fett braten oder auf den Grill legen.

Für die Glasur die Aprikosenkonfitüre erwärmen, Apfelsaft zugeben und gut verrühren. Meerrettich, Senf und Zucker zur Aprikosenkonfitüre geben, man erhält eine Glasur. Die Speckbananen nach dem Braten mit der Aprikosenglasur einpinseln.

ANMERKUNG:

Anstelle von Aprikosenkonfitüre kann man auch Orangenkönfitüre nehmen. Wenn kein Bacon gewünscht wird, kann man die Bananenspieße auch mit Hähnchen- oder Putenbrustaufschnitt umwickeln und dann braten.

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Marlies Hentschel

Beratungsstellenleiterin
zertifiziert nach DIN 77700
Neuer Graben 5
49324 Melle
Tel: 05422 9817450
marlies.hentschel@vlh.de
www.vlh-melle.de



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Privatperson sucht Mehrfamilienhaus ab 4 Wohnungen zur Altersvorsorge in Osnabrück und Umgebung, svenkersten@hotmail.com, Tel. 0176/32694993.

Wohnmobile zu vermieten – beste Adresse, um Wohnmobile zu mieten. Weinberger-Wohnmobile.de Tel. 0162/1038061.

Private Kleinanzeigen in der Grönegau Rundschau: Kleiner Preis, große Wirkung! Bis zu 160 Zeichen ab 11 Euro – osning-medien.de

Gärtner mit langjähriger Erfahrung bietet jegliche Gartenarbeit inklusive Entsorgung, Tel. 0152/55861940.

IM GESPRÄCH MIT ...

„Es zählt nicht nur das, was man zählen kann“

Sparkassen-Chef Finkmann über Karriere, Krisen, Erfolge und den Ruhestand

An diesem Freitag ist Schluss: Vorstandsvorsitzender Frank Finkmann will nach 47 Jahren bei der Kreissparkasse Melle

buchstäblich in den Ruhestand gehen. Vorher hat er im Interview mit Redakteur Johannes Kapitzka noch über seine Karriere, Erfolge und Krisen und den nächsten Lebensabschnitt gesprochen.

Herr Finkmann, wer sucht sich zuerst ein neues Hobby: Sie oder Ihre Frau?

(lacht) Wir konnten uns ja lange darauf einstellen, dass es irgendwann so weit ist. Von daher haben wir beide Platz genug. Da wird sich keiner großartig ändern müssen.

Sie werden wesentlich mehr freie Zeit als im intensiven Arbeitsalltag haben

Das habe ich auch immer gedacht, aber letztens habe ich einen Kollegen getroffen, der seit einem halben Jahr im Ruhestand ist. Er sagte zu mir: „Mensch, ich weiß gar nicht, wie ich die Arbeit früher noch dazwischen bekommen habe.“ Man macht plötzlich doch viele andere Dinge. Es gibt noch so viele weiße Flecken auf der Erde, die wir noch nicht gesehen haben. Wir haben tolle Freunde, tolle Nachbarn und eine kleine Landwirtschaft zu Hause. Ich lasse das einfach auf mich zukommen.

Auf Ihrem Schreibtisch steht ein Motorrad-Modell. Wird das eine Rolle spielen?

Im September fahre ich mit fünf Freunden über die französischen Alpen. Bis dahin sind wir dann alle im Ruhestand – ich bin jetzt der Letzte. Meistens fahren wir eine Woche oder zehn Tage. Vielleicht wird es dieses Mal ein bisschen länger, weil keiner mehr vorzeitig zurückmuss.

Was ist das für ein Gefühl, auf den letzten Arbeitstag zuzusteuern?

Wir haben die Nachfolge frühzeitig geregelt. Ich wusste schon vor drei Jahren, wann es so weit ist. Ich sitze in vielen Gremien, da gingen die Verabschiedungen ungefähr vor einem halben Jahr los. Da habe ich anfangs gedacht: „Das zieht sich ja noch hin.“ Aber jetzt wird es wirklich ernst. Ich freue mich total darauf, aber ein bisschen komisch ist es schon.



Ihr letzter Arbeitstag ist der 26. Juni...

...12 Uhr. Dann gehe ich zu Fuß nach Hause nach Sondermühlen. Auf dem Weg kann ich die Gedanken noch einmal bewusst schweifen lassen.

Sie haben vor 47 Jahren bei der Sparkasse angefangen...

...genau am 1. August 1979. Meine ersten drei Wochen der Ausbildung war ich in Gesmold. Das war gut, weil die Kollegen sehr verständnisvoll mit dem damals 15-Jährigen umgegangen sind, der vielleicht noch nicht so ganz „sparkassen-like“ unterwegs war (lacht). Der Umgang im Büro war für einen Schüler eine völlig andere Welt.

Bis zum Vorstandsvorsitzenden aufzusteigen, ist ein langer Weg.

Ja, und ich habe nicht bei der Sparkasse mit dem Ziel angefangen, unbedingt Vorstand werden zu wollen. Das hat sich so im Laufe der Zeit ergeben. Aber so etwas schafft niemand alleine. Man braucht Vorgesetzte, die einem Freiraum geben, und eine gute Fehlerkultur im Haus. Dieses Glück hatte ich hier immer. Und ein bisschen Geduld. Vielleicht wäre ich woanders schon früher in einen Vorstand gekommen, aber das Umfeld muss einfach passen. Wir haben hier in Melle unsere Familie und Freunde, und des-

halb sind wir vor Ort geblieben.

Seit Ihrem ersten Arbeitstag hat sich viel verändert. Wie haben Sie diesen Wandel erlebt?

Damals wurden in jeder Filiale noch Baufinanzierungen gemacht und Firmenkunden betreut. Wir hatten eine ganze Etage voller Mitarbeiter, die nur Schecks und Überweisungen sortiert haben – das gibt es heute alles nicht mehr. Dafür gibt es heute Spezialisten für Finanzierungen, Vermögens- und Vertriebsmanagement, Nachfolgefragen, Payment und Nachhaltigkeitsthemen. Es gibt Experten für Geldwäscheprävention, Datenschutz, Compliance, Risikomanagement, Organisation, Revision und natürlich Personal. Das ist alles enorm wichtig geworden, weil sich auch das Kundenverhalten komplett verändert hat. Jede Zeit hat ihre Berechtigung.

Sie wurden 2006 Vorstandsmitglied und 2008 bereits Vorstandsvorsitzender. Was war die schwierigste Phase für Sie als Vorstand?

Als Sparkassenvorstand ist man zwar Chef, aber nie allein. Du brauchst ein tolles Team, und das haben wir. Direkt nach meinem Amtsantritt kam die Bankenkrise 2007/2008. Da haben wir sehr viele Sitzungen gehabt zur Kursentwicklung an den

„Hier Chef sein zu dürfen, ist ein Geschenk.“

Frank Finkmann,
scheidender
Vorstandsvorsitzender
der Kreissparkasse

Märkten und zu den Auswirkungen auf die Wirtschaft. Das haben wir zusammen, glaube ich, ganz gut hinbekommen.

Corona dürfte ebenfalls eine Belastungsprobe gewesen sein?

Es gab große Banken, die haben die Türen zugemacht – aus Angst vor Ansteckung. Unsere Mitarbeiter dagegen haben rund um die Uhr gearbeitet. Unternehmer hatten Sorgen wegen der Lieferketten, Arbeitnehmer hatten Existenzängste. Es gab Hilfsprogramme, bei de-

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land



Pflegen, helfen,
beraten und begleiten

Haus am
Lechtenbrink
Alten- und Pflegeheim
Telefon 05402 98 45-0
hal@diakonie-os.de

www.diakonie-belm-bissendorf.de

nen anfangs niemand wusste, wie man darankommt. Wir haben mit allem geholfen, was wir hatten. Melle und Umgebung ist ein tolles Geschäftsgebiet, aber es ist eben auch unser einziges: Deshalb gehen wir mit den Unternehmen vor Ort auch in schwierigen Zeiten wie Corona weite Wege.

Gibt es etwas, worauf Sie in Ihrer Amtszeit stolz sind?

Stolz ist ein schwieriger Begriff.

Aber man darf ja auch mal stolz auf sich sein?

Was ich toll finde, ist der Umgang im Haus. Mitarbeiter, die von extern zu uns kommen, sagen: „Toll, wie wertschätzend die Mitarbeiter hier miteinander umgehen.“ Das konnten sie scheinbar so nicht. Wenn

das von außen so wahrgenommen wird, scheinen wir einiges richtig gemacht zu haben. Und vor gar nicht allzu langer Zeit hat die „Wirtschaftswoche“ angerufen. Da rutscht einem das Herz schon mal in die Hose, weil vielleicht irgendwo jemand ein Loch in den Tresor gebohrt hat, aber dann hieß es: „Wir haben Ihren Fonds getestet, und Sie sind auf Platz eins von 494 Portfolios bundesweit.“ Das ist für uns so, als wenn der VfL Osnabrück in der Champions-League-Endrunde spielen würde. Darauf dürfen unsere Leute richtig stolz sein.

Die Sparkasse hat im letzten Jahr ein Kreditwachstum von fast neun Prozent verzeichnet. Ein schöner Erfolg zum Abschied?



Fotos: jka

Wechselt aus seinem Vorstandsbüro in den Ruhestand: Sparkassen-Chef Frank Finkmann.

IMPRESSUM

Herausgeber

Osning Medien GmbH
Geschäftsführer Ulrich Waschki
Siebenbachstr. 3 · 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401/83737-0 · Fax 05401/83737-29
info@osning-medien.de
www.osning-medien.de
Handelsregisternummer: HRB 214144
Steuernummer:

Finanzamt Osnabrück-Stadt 66/200/11652
Sitz der Gesellschaft: Osnabrück

Redaktion

Johannes Kapitzka (jka, V.i.S.d.P.),
Anne Reinert (are), Steffen Oettermann (soe),
presse@osning-medien.de
Robin Morrison (grm), Josefine Schipper (jos),
Michael Jonas (mjo), Kira Pattermann (kpa),
Astrid Fleute (afl), Kerstin Ostendorf (kos),
Susanne Pohlmann (spn), Laura Niemann (lan),
Manfred Motzek (mmo), Mattea Steinmetz (mst),
Michel C. Goran (mgo), Jessica Klünder (kle),
Angelika Voß (avo), Sven Schürer (ssc),
Stefan Gelhot (sge), Brigitte Borgelt-Vincke (bvb),
Anna Kammeyer (aka), Petra Ropers (rop)

Anzeigenleitung

Thorsten Schlingmann
anzeigen@osning-medien.de
Es gilt Preisliste Nr. 19 vom 1.1.2026.

Vertrieb

Verteilung in Melle-Stadt, Altenmelle (inkl. Gerden),
Bakum, Eicken-Bruche, Westerhausen, Oldendorf,
Gesbold, Wellingholzhausen, Neuenkirchen (inkl. Schiplage),
Buer, Riemsloh, Bruchmühlen, Borgholzhausen,
Bissendorf (Ort), Bissendorf-Schledehausen,
Bad Essen, Hilter-Borgloh und Dissen a.T.W.

Druck

NOZ Druckzentrum · 49084 Osnabrück
Tel. 0541/7107-0 · E-Mail: info@noz-dz.de

© Copyright Grönegau Rundschau für alle Textbeiträge und gestalteten Anzeigen beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Gesamt-Auflage: 26.500 Exemplare

Datenschutzbestimmungen

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Gewinnspiels ist das gewinnausgebende Unternehmen, an das Sie Ihre Daten senden, verantwortlich. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO und dient ausschließlich der Durchführung des Gewinnspiels, der Gewinnermittlung sowie der Gewinnübermittlung. Die buchhalterisch relevanten Daten von Gewinnern werden für 10 Jahre aufbewahrt, um gesetzlichen Aufbewahrungspflichten nachzukommen. Im Übrigen werden die Teilnehmerdaten nach der Gewinnübergabe gelöscht. Der Teilnehmer kann die beim Veranstalter gespeicherten Daten überprüfen, korrigieren und löschen lassen. Wenn Sie Ihre Daten vor Beendigung des Gewinnspiels löschen lassen möchten, ist eine weitere Teilnahme am Gewinnspiel nicht möglich. Weitere Informationen zum Datenschutz und zu Ihren Rechten erhalten Sie beim Veranstalter des Gewinnspiels und zudem über die Osning Medien GmbH, Siebenbachstraße 3, 49124 Georgsmarienhütte.



PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern
www.pefc.de



Eine Ausbildung,
bei der wir gemeinsam
wachsen.

**Wir haben den Job,
den du dir vorstellst.
Bewirb dich jetzt:**

ksk-melle.de/ausbildung

Duales Studium und
Bankkaufmann (m/w/d)



Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Melle**

Noch einmal: Man braucht einfach gute Leute. Wenn jemand einen Kredit bei uns aufnimmt und nicht woanders, dann liegt das ja nicht daran, dass unser Geld irgendwie schöner ist als bei anderen. Es hat einen anderen Grund, und der liegt an Beratungsqualität, Schnelligkeit und Flexibilität. Wir haben dabei keine Kredite vergeben, die woanders abgelehnt worden wären. Das sind absolut solide Finanzierungen. Aber uns wird auch von externen Vermittlern gespiegelt: „Bei euch geht das eben reibungslos.“

Also haben Firmen keine Angst vor Investitionen, wenn sie Kredite aufnehmen...

Betrachten wir es differenziert. Wir haben in Melle und im Umkreis erstklassige Betriebe, die unterstützt werden müssen – nicht nur von der Kreditwirtschaft. Unserer Sparkasse geht es immer nur so gut, wie es den Unternehmen und den Bürgern hier geht. Wir müssen alles dafür tun, dass sie hier investieren und wachsen können, und ihnen das so einfach wie möglich machen – also mit möglichst wenig Bürokratie und wirtschaftsfreundlicher Politik und Verwaltung. Leider habe ich manchmal den Eindruck, dass in Deutschland genau das Gegenteil der Fall ist. Hier werden jede Woche gefühlt neue Vorschriften mit der Sackkarre ins Haus gefahren. Ich hoffe sehr, dass sich das ändert. Die Unternehmer sind bei Investitionen vorsichtig geworden, denn sie nehmen sehr genau zur Kenntnis, dass es ihnen derzeit nicht immer leicht gemacht wird.

Früher gab es den klassischen Bankräuber mit Maske und Pistole im Schalterraum. Heute bohren Täter nachts den Tresorraum an oder betrügen digital...

Einen klassischen Banküberfall gibt es heute nicht mehr, das wäre auch völlig hoffnungslos. Dafür haben wir Herausforderungen wie Cybercrime, gefälschte Überweisungen oder den Einzeltrick. Bei Letzterem kommt uns unsere Kundenkenntnis zugute. Wir konnten schon den einen oder anderen Fall aufdecken, weil zum Beispiel eine aufmerksame Mitarbeiterin einer älteren Kundin hinterhergegangen ist, die plötzlich all ihren Schmuck aus dem Schließfach geholt hat und nicht so recht sagen wollte, was sie damit vorhat.

Zum 1. Juli übernimmt Olaf Kiefer das Amt als Vorstandsvorsitzender. Mit Heidi Bowenkamp rückt ein Meller Eigengewächs in den Vorstand auf...

Olaf Kiefer war zuvor Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Delbrück und ist erfahren, Heidi Bowenkamp ist schon seit 26 Jahren bei uns im Haus, hat hier ihren Weg gemacht und das Private Banking aufgebaut. Heidi hat sich intensiv für die sogenannte Geschäftsleiter-Eignung qualifiziert und sich in einem bundesweiten Verfahren durchgesetzt. Ich finde es großartig, jemanden aus dem eigenen Haus und aus Melle im Vorstand zu haben. Sie ist hervorragend vernetzt und weiß, wie die Menschen hier ticken. Das wird ein sehr gutes Team, da bin ich absolut sicher.

Hier erreichen Sie Ihre Liebsten!

Mit einer **Dank-, Gruß- oder Traueranzeige** in unserer festen Rubrik „Familienanzeigen“ erreichen Sie fast jeden Haushalt in unserem Verteilgebiet.

Nutzen Sie diese preiswerte Möglichkeit, die viel Beachtung findet! Im Trauerfall fragen Sie Ihren begleitenden Bestatter.

GRÖNEGAU Rundschau **blick-punkt** Das Stadtjournal **HAGENER MARKTBOTE** **Stadtgespräch** BAD IBURG

Wo sehen Sie die größten Herausforderungen?

Eine der größten Herausforderungen wird es sein, weiterhin gutes Personal zu finden und an uns zu binden. Zudem positionieren wir die Sparkasse so, dass sie gerade von der jüngeren Generation weiter als moderne Bank wahrgenommen wird. Neobrokern und Direktbanken halten uns auf Trab, wobei man Direktbanken eigentlich „Distanzbanken“ nennen müsste, weil sie endlos weit weg vom Kunden sind. Am Ende bleibt der entscheidende Vorteil: Wenn ein Kunde eine Frage hat, kann er zu uns kommen und hat einen Ansprechpartner. Rufen Sie mal die Hotline eines Neobrokers an – da sind Sie einen halben Tag beschäftigt.

Was werden Sie im Ruhestand am meisten vermissen?

Ganz klar: Die Gespräche mit unseren Kunden. Und natürlich die Mitarbeiter. Am letzten Freitag haben sie eine Abschiedsparty für mich geschmissen, die ich nie vergessen werde. Hier Chef sein zu dürfen, ist ein Geschenk. Natürlich ist die Kreisbank keine einsame Insel. Es ist ein Traumjob, ja, trotzdem

ist nicht jeder Traum schön. Es gab auch Phasen und Probleme, die ich nicht unbedingt gebraucht hätte. Wenn diese Herausforderungen dann im Team gelöst werden, hat das eine ganz besondere Qualität. Dieses soziale Umfeld wird mir definitiv fehlen.

Und was wird überhaupt nicht fehlen?

Die völlig überbordende Regulatorik. Viele Regeln, die nach der Bankenkrise eingeführt wurden, sind richtig und gut. Sie helfen, Risiken zu vermeiden. Aber es gibt mittlerweile Auswüchse, bei denen man sich nur noch an den Kopf fassen kann. Natürlich müssen Regeln eingehalten werden, aber all das, was mit riesigem bürokratischem Aufwand zu tun hat und niemandem nützt, wird mir ganz sicher nicht fehlen.

Was nehmen Sie aus Ihrer Sparkassenzeit mit in Ihren neuen Lebensabschnitt?

Was mir von meinen Vorgängern immer vorgelebt wurde, ist ein absolut fairer Umgang miteinander und das unbedingte Halten des gegebenen Wortes. Gerade, wenn es einem Geschäftspartner vielleicht einmal nicht so gut geht, gehen wir weiterhin wertschätzend und fair miteinander um. Es ist leicht, nett zueinander zu sein, wenn alles läuft und alle Champagner trinken. Doch die wahre Qualität zeigt sich, wenn es mal in die andere Richtung geht. Das hat mich hier immer tief beeindruckt und das nehme ich für mich mit. Und so eine Position, wie ich sie hatte, verändert dich, ob du willst oder nicht. Da brauchst du Menschen an deiner Seite, die dich immer mal wieder erden und dir sagen, wo du herkommst und was im Leben wirklich wichtig ist. Es zählt eben nicht nur das, was man zählen kann. In dieser Hinsicht sind Freunde und Familie unheimlich wichtig, auf die ich mich immer zu 100 Prozent verlassen konnte. jka ●

Ihr preiswerter Versicherer

vor Ort

Unsere Grundsätze:

- Wir halten uns an Gesetze und Vorschriften, in allem, was wir tun.
- Wir gehen kalkulierte Risiken ein.
- Wir bauen das Vertrauen unserer Kunden/Mitglieder auf.
- Wir liefern, aber anders als die anderen und besser.
- Wir wollen alles und wir wollen es jetzt.
- Das Beste ist für uns ganz normal.
- Wir treffen faktenbasierte Entscheidungen.

Wir gehören unseren Mitgliedern.

Über

140 Jahre

Nutzen auch Sie die gravierenden Vorteile:

Mobilien-Feuerversicherungs-Verein Melle

X persönlich X preiswert X nah

**FEUER-Inventarversicherung • GLASversicherung • Verbundene HAUSRATversicherung*
Verbundene WOHNGEBÄUDEversicherung*** (*auch mit Elementarschadenversicherung!)

Geschäftsstelle:

Rolf Wenke • Im Lienesch 37 • 49324 Melle • Tel. 0 54 22 / 92 39 123 • www.mobilien-vvag-melle.de

Rufen Sie an! Wir lieben Preisvergleiche zu Gunsten unserer Kunden.

Wohin geht es für Sie in den Urlaub?



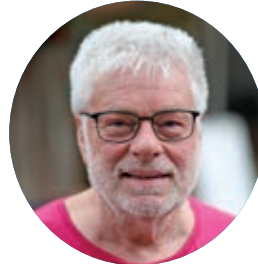
Arvid Lumme
Schüler
Wellingholzhausen



Christin Kindler
Erzieherin und
Kitaleiterin
Eicken-Bruche



Mark Rosenau
Landmaschinen-
mechaniker
Oldendorf



Joachim Weiß
Industriekaufmann
im Ruhestand
Melle-Mitte



Katharina Geisler
Erzieherin
Melle-Mitte

Fotos: jka

Nach Dänemark. Erst bin ich mit meinen Eltern eine Woche an der Nordsee in Henne Strand. Da sind nicht so viele Menschen, man kann gut entspannen, ein ganz angenehmer Familienurlaub. Und dann geht es noch mit Freunden vier Tage nach Kopenhagen, die Stadt besichtigen.

In die Nähe von Hof, in ein kleines Dorf mit 24 Einwohnern in Bayern. Wir wohnen in einem alten Bauernhaus aus dem 17. Jahrhundert. Unsere Kinder können die Tage mit den Tieren verbringen. Wir machen auch mal Tagesausflüge in eine Stadt, aber einfach dort zu sein und die Kinder laufen lassen zu können – das ist eine besondere Art der Freiheit, die wir genießen wollen.

Ich habe schon mal Partyurlaub gemacht auf Mallorca, war mit meiner Familie in den bedeutenden Städten Deutschlands, die man mal gesehen haben muss, und bin gerne an Nord- und Ostsee. Dahin geht auch der nächste Urlaub: Im Herbst wollen meine Freundin und ich an die Nordsee. Da fühlen wir uns sehr wohl.

Wir machen gerne Gruppenreisen mit dem Bus und wir fahren dieses Jahr nach Breslau, Krakau und in die Hohe Tatra. Die Gegend und die historischen Städte gefallen uns. In Breslau und Krakau waren wir schon mal und wir wollten noch mal dorthin. Beide Städte sind empfehlenswert.

Wir haben unseren nächsten Urlaub noch nicht konkret geplant, aber wir würden gerne nach Dänemark fahren wegen der Kinder. Das Land soll so familienfreundlich sein – das möchten wir mal ausprobieren.

IN EIGENER SACHE

Gutschein gewonnen

Genau Hingeschaut: Gewinnerin steht fest

Kirsten Liedtke (links) heißt die glückliche Gewinnerin unseres Rätsels „Genau Hingeschaut“ aus der Ausgabe vom 29. Mai. Die Neuenkirchenerin gewann

einen 50-Euro-Gutschein vom Trendhaus M14 by Stock an der Mühlenstraße in Melle-Mitte. Inhaber Raphael Stock übergab den Gutschein im Modehaus.



Bismarckstraße gesperrt

Aufgrund der Verlegung einer Fernwärmeleitung muss die Bismarckstraße in Melle-Mitte auf Höhe des Berufsorientierungszentrums voraussichtlich bis einschließlich Dienstag, 30. Juni, voll gesperrt werden. Darauf weist das Ordnungsamt der Stadt Melle hin.

BITTE BEACHTEN SIE:

Dieser Ausgabe der Grönegau Rundschau
(eventuell auch nur teilweise)
liegen Prospekte folgender Firmen bei:

- **Möbel Heinrich GmbH & Co. KG**
Stadthagen

ALUMINIUMBAU GmbH

TERRASSENDÄCHER | SOMMERGÄRTEN | CARPORT | SONNENSCHUTZSYSTEME
PLISSEES | ZAUNELEMENTE | INSEKTENSCHUTZ

Sommer Start

Rabatt auf alle Überdachungen, Markisen und Seitenteile bis 30. Juni

Hügelstraße 20 | 49497 Mettingen | Telefon 05452 634 9980
Amelunxenstraße 13 | 48167 Münster | Telefon 02506 504 9940
Hauptstraße 25a | 28816 Stuhr | Telefon 0421 98 999 620

www.ebt-aluminiumbau.de

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

Anfang des 4. Quartals dieses Jahres erscheint wieder unsere erfolgreiche Sonderausgabe „**Starke Ausbildungsbetriebe...hier bei uns!**“. Nutzen Sie die perfekte Gelegenheit, um sich als Top-Ausbildungsbetrieb direkt bei Ihren zukünftigen Azubis und deren Eltern in unserer Region zu präsentieren.

Ihre Vorteile auf einen Blick:



+ Hohe Aufmerksamkeit

Unser beliebtes Gewinnspiel ist direkt mit den Firmenportraits verknüpft und garantiert, dass Jugendliche und Eltern Ihre Vorstellung intensiv lesen.



+ Große Reichweite

40.000 Exemplare –
Auslage auch in Schulen

Sie waren bislang noch nicht dabei?

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz für 2026, fordern Sie die Mediadaten an und lassen Sie sich unverbindlich von uns beraten!

+ Service

Wir unterstützen Sie bei der redaktionellen Gestaltung und dem Layout Ihres Portraits – für Sie völlig kostenfrei.

OSNING MEDIEN
GmbH

Telefon 05401/83737-0
anzeigen@osning-medien.de
www.osning-medien.de